

Kleine Anfrage

des Abg. Joachim Steyer AfD

Deutsche Schüler in der Minderheit – Sprachliche und kulturelle Zusammensetzung an Schulen in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben im aktuellen Schuljahr keine Schüler ohne Migrationshintergrund (bitte Schularten sowie gegebenenfalls Schulen mit besonderem Profil gesondert ausweisen)?
2. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit als ohne Migrationshintergrund (bitte Schularten sowie gegebenenfalls Schulen mit besonderem Profil gesondert ausweisen)?
3. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben keinen Schüler ohne Migrationshintergrund (bitte nach Schulart und Klassenprofil differenzieren)?
4. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit als ohne Migrationshintergrund (bitte nach Schulart und Klassenprofil differenzieren)?
5. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben keine Schüler mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
6. Wie viele Schulen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache als mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
7. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben keine Schüler mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
8. Wie viele Schulklassen in Baden-Württemberg haben mehr Schüler mit nichtdeutscher als mit deutscher Muttersprache (bitte nach Schulart ausweisen)?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um einer zunehmenden Segregation an Schulen entgegenzuwirken und eine Durchmischung mit dem Ziel der sprachlichen Integration sicherzustellen?
10. Welche Maßnahmen bestehen, um kulturell oder politisch motivierten Konflikten in Klassen mit hohem Migrationsanteil vorzubeugen, etwa im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt?

11.11.2025

Steyer AfD

Begründung

An immer mehr Schulen in Baden-Württemberg befinden sich deutsche Schüler in der Minderheit. In Ballungsräumen und bestimmten Stadtteilen ist dies bereits flächendeckend der Fall. Lehrkräfte berichten zunehmend von sprachlichen Barrieren, kulturellen Spannungen und einem Rückgang gemeinsamer Werte- und Sprachgrundlagen im Schulalltag. Eine belastbare statistische Erfassung über den Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund beziehungsweise mit nichtdeutscher Muttersprache ist für eine sachliche Bewertung daher unerlässlich. Die Kleine Anfrage soll daher Transparenz über die tatsächliche Zusammensetzung der Schülerschaft schaffen und aufzeigen, inwieweit die Landesregierung Maßnahmen zur Sicherung der Unterrichtsqualität trifft.